Ernst Hartmann
Ernst Hartmann 1907–1983
„brennen!, nur darauf kommt es an“

Herausgegeben von Heidi Harsieber

Deutsch, 200 Seiten, 16 × 22 cm, zahlreiche Abbildungen in Farbe und SW, broschiert
Mit einer Einleitung von Maren Gröning
Gestaltung: Larissa Studer
Erscheinungsdatum: November 2020



ISBN 978-3-903172-66-1
€ 28,00 [A]
€ 27,20 [D]

Aufgewachsen in einer kulturaffinen Bauingenieursfamilie, studierte Ernst Hartmann zunächst an der Wiener Kunstgewerbeschule. Im Umkreis von Franz Čižek und Josef Hoffmann und in seiner Tätigkeit als Pressefotograf umittelbar mit der künstlerischen Avantgarde konfrontiert, öffnete er nach dem Ende des 2. Weltkriegs als Lehrer an der Graphischen Lehr- und Versuchsanstalt in Wien einer ganzen Generation von Schülern den Zugang zur modernen Fotografie. Sein Unterrichtskonzept war ganzheitlich, über das Handwerk hinaus auf die Vermittlung des Geistes und des Ganzen der Künste gerichtet.

Das vorliegende Buch vermittelt ein lebendiges Bild dieser eigenwilligen Persönlichkeit in den Textbeiträgen vieler seiner Schüler und Schülerinnen (unter ihnen etwa Julian Schutting, Friedl Kubelka oder Margot Pilz und die Herausgeberin selbst) und zeigt die Entwicklung seines fotografischen Werkes in ausgewählten Arbeiten. Hinzu treten maschinenschriftliche Notate Hartmanns, pointierte Sätze zur Kunst und Kultur der Zeit.

Die Herausgeberin, die Fotografin Heidi Harsieber, rückt Ernst Hartmann als bedeutenden Repräsentanten der österreichischen Fotografiegeschichte ins Licht der Gegenwart, den „Anwalt der Avantgarde, Willensmenschens, expressionistischen Kreativen“ (Maren Gröning in der Einleitung).